

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schwár werns vo lautá Gringscházen,¹⁾ vo lautá Wengzimma²⁾
werns háufti;³⁾
Abá kimmts nár in Gang erst, wötten aft thur i, dáß's flink geht.
Sechts ös, d' Suppen wias reit't und vorschwindt mit Sattel und
Zeug! Ja,
Kenná muafß má sein Volk; abá d' Schüßeln wern á schan
gwechselft;
Wögn dá Nooth⁴⁾ hats koan Gfahr, dö volla lesen dö lárn a:⁵⁾
Fleisch für án iads á schens Trum und án'n Essfren,⁶⁾ der vo
Störk raucht,⁷⁾
Der is für d' Mannáleut recht und dö Zwifelsöß⁸⁾ schmöckt 'n
Weibán.
Kraut und Kohlrábi⁹⁾ bleibt stehn, d' Wochá siebunmal is oan'n
nöt seltsam.
Allweil nu bößá kimmts, und schau, iaß bringáns drei Keibel¹⁰⁾
áf oanmal,
Abá schan z'stückelt und z'hack't und schen safti kemmáns und
braunbradn.¹¹⁾
Sáfrá,¹²⁾ da schnoßeln dö Baun, und dö Bäuringá öfen so
zierlá!¹³⁾
Dáß's dert koan'n Tropfáßá¹⁴⁾ kriagn in dö seidán'n Tüachel
und Fürtä,¹⁵⁾
Broaten¹⁶⁾ 's Sacktua áf d' Schaoß und schleckán in oan'n fort
in Fingán —
Göbts enf nár Acht, meine Leut; kost't enf Müah und Plag
gnua, engá Hao fart!¹⁷⁾ —
Eya, häts, was's habts, nöt und liabá dáfür öbbás¹⁸⁾ andás,
Statt dá Hao fart Geduld, aft wurden d' Wertáß¹⁹⁾ feirtá;²⁰⁾
Stattn Schinten und Plagn kimmts rasten und lösen²¹⁾ und beten;
D' Welt abár is nöt á so, und drum hán má und habn más
ganz andáß.
Siagst, bon Soilat²²⁾ is wiedá auf beid denft, Mannár und
Weibá:
Süaßár und saurár is da und dá Zelrá²³⁾ is ansüaß²⁴⁾ und
ansaur.²⁵⁾
Hurti²⁶⁾ hauns drein und ás schlaunt²⁷⁾ — mein, á Haozát is
ja koan Fasttag,

1) sich gering schätzen. 2) sich wenig dünken (ziemen). 3) viel (häufig). 4) Noth, Mangel.
5) die vollen (Schüsseln) lösen die leeren ab. 6) Essigfren. 7) der vor Stärke raucht (in die Nase).
8) Zwiebel-Sauce. 9) Kohlräben. 10) Kälber. 11) schön saftig kommen sie und braun gebraten.
12) wie säfrá. 13) zierlich. 14) Fleck (Tropfen). 15) Schürzen (Dortuch). 16) breiten sie. 17) Hof-
fart. 18) etwas. 19) die Wochen-(Werk-)tage. 20) feiertage. 21) lesen. 22) beim Salat. 23) Sellerie-
Salat. 24) ein wenig süß. 25) ein wenig sauer. 26) hurtig. 27) es geht schleunig.